



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2026



### UNSERE THEMEN

- Altes Jahr, neues Jahr
- Winterfeldt-Menkin-Medaille für Kerstin Schiefner
- Gute Partnerschaft: das DRK und die Bundeswehr
- Blutspende: Einfach Leben retten!

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Mitglieder, liebe Rotkreuzfreunde,

das Jahr 2025 war von vielen tollen Ereignissen in unserem Kreisverband geprägt. Erfolgreiche Landkreisübungen an Land und auf dem Wasser, der Jugendrotkreuz Landeswettbewerb in Neuruppin, das Langstreckenschwimmen auf dem Ruppiner See, das Richtfest unserer neuen Kita in Dabergotz oder der erste Bus mit 21 Sitzplätzen in der Fahrbereitschaft Gransee. Das sind nur einige Beispiele. Sicher war das Jahr auch herausfordernd in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen.

Es wurde nicht langweilig. Ein Höhepunkt des Jahres 2025 ist mir und vielen Rotkreuzfreunden in besonderer Erinnerung. Unsere langjährige Fachbereichsleiterin Kerstin Schiefner für Kinder, Jugend und

Familie wurde mit der höchsten Auszeichnung des DRK im Land Brandenburg, der Winterfeldt-Menkin-Medaille, geehrt. Die Ehrung erfolgte, durch unseren Präsidenten Thomas Bruns. Weitere Präsidiumsmitglieder, Fachbereichsleiter\*innen, über 100 Mitarbeiter\*innen aus dem Fachbereich und ich als Vorstand war natürlich auch dabei.

Es war sehr ergreifend wie unser Präsident das Lebenswerk von Kerstin Schiefner würdigte. Gänsehaut und eine tiefe Verneigung vor einem großartigen Lebenswerk zum Wohle vieler Menschen.

**Fortsetzung auf Seite 3**



Eine gute Zusammenarbeit zwischen DRK und Bundeswehr ist auch bei Hochwasserereignissen (wie hier im Ahrtal 2021) zentral.

© Thorsten Trütgen / DRK KV Ahrweiler

# Gute Partnerschaft: das DRK und die Bundeswehr

Die Zusammenarbeit zwischen dem DRK und der Bundeswehr ist historisch gewachsen und durch das DRK-Gesetz und die Genfer Abkommen gesetzlich geregelt. Die Kooperation der beiden Organisationen im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit ist zentral für den Bevölkerungsschutz – in Friedens- und in Konfliktzeiten.

Die Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ) definiert das Zusammenspiel zwischen zivilen Organisationen wie dem DRK und der Bundeswehr bei der Bewältigung von Krisen. Beispiele sind gemeinsame Einsätze bei Hochwasser oder Waldbränden, die Unterstützung durch die Bundeswehr während der Corona-Pandemie, etwa in den Impfzentren, und internationale Katastropheneinsätze, bei denen die Armee mit Logistik und Transportkapazitäten unterstützt. Wenn die Bundeswehr im Friedensfall subsidiär zur Unterstützung des Katastrophenschutzes zum Einsatz kommt, steht einer Zusammenarbeit unter dem Aspekt der Rotkreuzgrundsätze nichts im Wege.

## Sonderrolle des DRK bei ZMZ

Das DRK hat innerhalb der ZMZ eine Sonderrolle: Laut DRK-Gesetz ist das Deutsche Rote Kreuz die nationale Rotkreuzgesellschaft und „freiwillige Hilfsgesellschaft der Behörden im humanitären Bereich“ und verpflichtet, den Sanitätsdienst der Bundeswehr zu unterstützen. Aus dem DRK-Gesetz und den Genfer Abkommen ergeben sich für das Rote Kreuz klare Aufträge, zum Beispiel die Unterstützung des Sanitätsdienstes der Streitkräfte, die Führung des Amtlichen Auskunftsbüros und die Betreuung von Kriegsgefangenen in Zusammenarbeit mit dem IKRK.

## Grundsätze als Kompass

Die Grundsätze der Internationalen Rot-

kreuz- und Rothalbmondbewegung sind innerhalb der ZMZ der Kompass für das Handeln des DRK. Die Prinzipien Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit gelten immer, auch in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Diese Grundsätze beruhen auf einem Beschluss der Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds. Sie wurden von den Unterzeichnerstaaten der Genfer Abkommen und allen Rotkreuz- und Rothalbmondorganisationen verbindlich gefasst. Das DRK-Gesetz macht sie für das DRK zusätzlich rechtsverbindlich, auch gegenüber Behörden und z.B. der Bundeswehr.

Das DRK reagiert immer dann, wenn menschliches Leid verhindert oder gelindert werden muss. Dies betrifft im Ernstfall auch Einsätze bei bewaffneten Konflikten: In solchen Fällen liegen humanitäre Notlagen vor, die in das Mandat des DRK fallen. Dabei ist die oberste Prämisse: Von Leid und Not betroffene Menschen stehen im Mittelpunkt allen Handelns des Roten Kreuzes und die Einsatzbereitschaft des DRK in den vorgesehenen Formen bleibt bestehen.

## Nie Teil militärischer Operationen

Entscheidend ist, dass die ZMZ nicht als Unterstützung militärischer Anstrengungen verstanden wird. Im Konfliktfall darf das DRK ausschließlich mit Aufgaben, die völkerrechtlich vorgesehen sind, mit den Streitkräften zusammenarbeiten – etwa die

genannte Unterstützung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Die Rotkreuzgrundsätze stellen sicher, dass die vom DRK geleistete Hilfe ausschließlich der Bevölkerung dient und nicht als Teil militärischer Operationen wahrgenommen wird.

Die ZMZ betrifft die Arbeit des DRK von der nationalen bis zur lokalen Ebene: Das DRK-Generalsekretariat stimmt sich mit dem Bundesverteidigungsministerium ab; die DRK-Landesverbände sind mit den Landeskommandos der Bundeswehr im Austausch; die DRK-Kreisverbände tauschen sich mit den Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr aus, die im Katastrophenfall als Schnittstelle zwischen militärischen und zivilen Institutionen beraten und Anträge aufnehmen oder weiterleiten. Durch diese Zusammenarbeit auf allen Ebenen entsteht ein Netzwerk, innerhalb dessen die beteiligten Akteure im Ernstfall schnell reagieren können.

Alle Aktivitäten der ZMZ sind somit zentral für die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge. Für das DRK bedeutet das: gut vorbereitet sein, klare Abläufe schaffen und Grundsätze wahren, damit das DRK seinem Mandat entsprechend in jedem Notfall schnell und wirksam helfen kann.

# Winterfeldt-Menkin-Medaille



© DRK-KV Granssee Ostprignitz-Ruppin e.V.

Große Auszeichnung

Nun sind wir aber in 2026 angekommen. In der Welt geht der Wahnsinn weiter. Krieg in Europa, Zollstreit, Größenwahn, Wirtschaftskrise. Irgendwie fühlt sich das alles schon gewohnt an.

Aber was macht das mit unserem Kreisverband? Die globalen Konflikte und Verwerfungen haben selbstverständlich Einfluss auf unsere Arbeit und die Angebote. Unsere Kostenträger leiden aufgrund fehlender bzw. sinkender Zuweisungen und Teuerungen. Privaten Nutzern und Kunden geht es auch nicht besser. Die Nachfrage sinkt oder stagniert. Zugleich steigen Bedarfe. Insgesamt spüren wir Beunruhigung. Meiner Meinung nach ist das auch richtig. Panisch brauchen wir aber auch nicht zu werden. Dieses Auf und Ab kenne ich nach über 25 Jahren im Verband nur zu gut. Stolz und selbstbewusst können wir in die Zukunft schauen. Genau dazu müssen wir die Augen offenhalten. Auch wir müssen sparen, natürlich sind Einschnitte zu erwarten. Sicher kann es unbequem werden. Aber wir suchen auch die Chancen und besinnen uns auf unsere Stärken. Flexibilität, Kreativität und Fachlichkeit sind Teil der DNA unseres Kreisverbandes. Darauf verlassen wir uns. Was ist meine Botschaft? Kurz, wir werden unseren Verband, unser Ehrenamt und unsere Angebote auch in diesem Jahr weiterentwickeln, Qualität und Leistungsfähigkeit steigern. Wir werden uns den aktuellen Bedarfen anpassen, uns in den Sozialräumen einbringen und uns anwaltschaftlich engagieren. Investitionen im Hauptamt, im Ehrenamt und in die Rahmenbedingungen wird es auch in diesem Jahr geben. Auf keinen Fall stecken wir den Kopf in den Sand. **Wir sind für die Menschen da! In diesem Sinne wünsche ich alles Gute und viel Zuversicht.**

Ronny Sattelmair  
Vorstand

## Wasserwacht wählt ...

### neuen Vorstand und Ortsgruppenleitung in Zehdenick und Rheinsberg-Zechlin

Die Ortsgruppe der Wasserwacht Rheinsberg-Zechlin hat unter Svenja Roggenthin eine neue Ortsgruppenleitung gefunden. Sie selbst ist erst seit Juli 2024 Mitglied der Wasserwacht, aber durch ihr Engagement in der Ortsgruppe hat sie sich als richtige Kandidatin für diesen Job etabliert. Die 29-Jährige arbeitet hauptberuflich als Verwaltungsassistentin im Jugendamt des Landkreises. Ihre Ziele für die Ortsgruppe bestehen darin, neue Mitglieder zu gewinnen, insbesondere solche, die bereit sind, Ausbildungstätigkeiten auszuführen, damit mehr Möglichkeiten für die Ortsgruppe geschaffen werden können. Ebenfalls freut sie sich darauf, ein aktives und gemeinsam gestaltetes Jahr 2026 für ihre Ortsgruppe zu schaffen. Von den Mitgliedern wünscht sich Svenja, dass sie gemeinsam Ideen für Veranstaltungen oder Ähnliches sammeln können. Darüber hinaus hofft sie, eine gute Ansprechpartnerin für die Mitglieder sein zu können. Auch die Ortsgruppe Zehdenick hat durch Jens Skunik eine neue Leitung. Er ist Gründungsmitglied der Ortsgruppe, die im April 2023 ins Leben gerufen wurde. Sein Ziel ist es, wieder ein Strandbad in der Umgebung zu finden, damit die Kinder und Jugendlichen im Sommer weiterhin trainieren können. Momentan trainieren sie mit der Lindower Ortsgruppe im Sport- und Bildungszentrum Lindow, da der Verwalter des Waldbades in Zehdenick die Zusammenarbeit mit der Wasserwacht beendet hat. Bis zur Sommersaison 2027 will die Leitung 10 ausge-



© Melissa Neumann – Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

bildete Rettungsschwimmer für Absicherungsdienste bereithalten können. Durch die Übereinkunft mit der Stadt Liebenwalde darf das dortige Strandbad zu Trainingszwecken genutzt werden. Somit sind sie ihrem Ausbildungsziel einen Schritt näher. Weitere Ziele bestehen in der Mitgliederanzahl, der Ausbildung der aktiven Mitglieder sowie der Zusammenarbeit mit der Stadt Liebenwalde und Zehdenick.

Autorin/Foto: Melissa Neuma – Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit



© Willing-Holtz / DRK

Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

# Blutspende: Einfach Leben retten!

**Es kann jeden Menschen jederzeit treffen: Eine Krankheit, ein Unfall, eine OP – schon ist man auf eine lebenswichtige Bluttransfusion angewiesen. Helfen Sie uns, indem Sie Blut spenden. Gemeinsam können wir Leben retten!**

**15.000 Blutkonserven:** So viele Blutpräparate werden pro Tag in Deutschland gebraucht. Da man Blut nicht künstlich herstellen kann, sind Kranke und Verletzte auf das regelmäßige Engagement von Blutspenderinnen und -spendern angewiesen.

**80 Prozent:** Der Großteil der Menschen in Deutschland benötigt einmal im Leben eine Bluttransfusion. Mit regelmäßigen Blutspenden tragen Sie dazu bei, dass die Blutdepots immer ausreichend gefüllt sind.

**10 Minuten:** Die reine Blutentnahme ist schnell erledigt. Mit Registrierung, Voruntersuchung und anschließender Ruhephase sollte man 45 bis 60 Minuten einplanen. Alles Wissenswerte zum Ablauf der Blutspende erfahren Sie hier:

[www.drk-blutspende.de/blut\\_spenden](http://www.drk-blutspende.de/blut_spenden)

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter:

[www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)



Tinos Blutspende kann bis zu drei Leben retten. Zum Beispiel das von Jana, die nach einer Lebertransplantation und einer schweren Blutkrebserkrankung mit Blutpräparaten behandelt werden musste.

**Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.**

Erfahre mehr darüber, wie auch deine Blutspende Leben retten kann:  
[blutspende.de](http://blutspende.de)

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

## Smarter Service

Der digitale Spenderservice vereinfacht Ihnen den Weg zur nächsten Blutspende.

Finden Sie Blutspendetermine in Ihrer Nähe und reservieren Sie sich direkt eine passende Uhrzeit. Hier behalten Sie auch den Überblick über Ihre bisherigen Blutspenden und sehen, ab wann Sie wieder spenden dürfen. Im Forum haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit anderen Blutspenderinnen und Blutspendern auszutauschen.

[www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net)

## Wichtige Kontakt-nummern

Zentrale Infonummer des DRK:

**08000 365 000**

Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Service-Hotline des

DRK-Blutspendedienstes:

**0800 11 949 11**

”

*Ich finde es schön,  
Menschen  
zu helfen, wenn sie  
es brauchen.*

Ben, ehrenamtlicher  
Schulsanitäter

“

## Impressum

**DRK-Kreisverband  
Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.**

**Redaktion:**  
Ronny Sattelmair / Kesrin Großmann

**V.i.S.d.P.:**

**Herausgeber:**  
DRK-KV Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.  
Straße des Friedens 3  
16816 Neuruppin  
03391 39630  
<http://www.drk-gransee-opr.de>  
[info@drk-gransee-opr.de](mailto:info@drk-gransee-opr.de)

**Auflage:**  
2.137